



Bundesverband  
Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.

**Forsea e.V., Hollenbach, Nelkenweg 5, D-74673 Muldingen**

Herrn  
Bundespräsident  
Christian Wulff  
Bundespräsidialamt  
11010 Berlin

**Diesen Brief schreibt Ihnen**  
Gerhard Bartz  
Vorsitzender

Hollenbach, den 18. April 2011

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Wulff,

sicher haben Sie registriert, dass im sozialpolitischen Berlin derzeit die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in aller Munde ist. Gleichzeitig können Sie feststellen, dass das Gesetz, das von Ihrem Vorgänger Bundespräsident Köhler unterzeichnet wurde, nach wie vor keinen Einfluss auf die Gesetzgebung nimmt. Die Probleme mit der Finanzierung des behinderungsbedingten Assistenzbedarfes haben sich in den letzten 20 Jahren kaum verändert. Die Gerichte sind heute bereits viel weiter als die Regierung. Aber nur noch Menschen mit viel Geld sind in der Lage, ihre Rechte durchzusetzen. Hinzu kommt, dass Verfahren vor Sozialgerichten sich über Jahre erstrecken, Jahre, die unsere Lebenszeit kosten.

Im Artikel 3 unserer Verfassung steht am Ende des Absatzes 3 der Satz: "Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden." Unsere Freude im Jahr 1994 war nur von kurzer Dauer, als uns deutlich gemacht wurde, dass damit kein Nachteil verhindert werden kann. Ähnliches droht uns heute mit der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Wieder gibt es Stimmen aus dem Regierungslager, die uns weismachen wollen, dass daraus keine Ansprüche auf unsere gleichberechtigte Teilhabe am selbstbestimmten Leben abgeleitet werden können und bei uns alles bereits gut sei.

Gleichzeitig werden dutzende Veranstaltungen terminiert, in denen Planungen über Planungen vorgestellt werden. Damit werden die Vereine der Behindertenselbsthilfe regelrecht ausgeblutet, personell und finanziell. Wir haben mittlerweile Probleme, unsere ehrenamtliche Beratungsarbeit aufrecht zu erhalten, da wir einen großen Teil unseres Reisekostenbudgets für die Mitarbeit an der vorbereitenden Planung zur späteren Umsetzung der Konvention verbrauchen.

Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECCL)

**Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:**



Deutsche Gesellschaft für  
Muskelkranke e.V. DGM



Polio Initiative Europa e.V.

Deutsch - Europäische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Forschung  
Prävention, Rehabilitation und Gesundheit bei Polioerkrankung und deren Spätfolgen

daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

Sitz des Vereines: Berlin - eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. 17424Nz - 1. Vorsitzende: Gerhard Bartz, Geschäftsstelle: Nelkenweg 5, 74673 Muldingen -  
☎: 07938 515 ☎ mobil: 0171 586 1638 - Telefax: 032 223 783 563 - URL: <http://forsea.de> - E-Mail: [info@forsea.de](mailto:info@forsea.de) - Bankverbindung: Konto 46 555 005 bei der Raiffeisenbank  
Kocher/Jagst, Bankleitzahl 600 697 14 - Gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Öhringen vom 07.02.2008 Az.: 76001/31763 SG: II/24 für die Jahre 2003-2007 wegen Förderung  
der Hilfe für behinderte Menschen (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des  
Gewerbesteuerergesetzes als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Spenden und Beiträge sind nach § 10 b EStG, § 9 Abs. 1 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG steuerlich absetzbar.

Dies jedoch nur am Rande, wir wollen Ihnen damit lediglich aufzeigen, dass wir (die Vereine der Behindertenselbsthilfe) dringend Unterstützung benötigen.

Dabei hoffen wir auf Sie. Als Bundespräsident können Sie wesentlich dazu beitragen, dass die aus unserer Sicht untragbare Hinhaltepolitik der Bundesregierung durch eine sinnvolle Umsetzung der Behindertenrechtskonvention ersetzt wird.

Derzeit sind Bürgerinnen und Bürger, die behinderungsbedingten Unterstützungsbedarf haben, allzu oft massiver Gewalt der Behörden ausgesetzt. Nach wie vor werden Menschen ins Heim geschickt, andere werden gegen ihren Willen dort festgehalten. Die Freiheit behinderter Menschen mit Assistenzbedarf wird durch Sachbearbeiter der Sozialämter beschnitten, indem Bedarfe und / oder Entgelte für die Assistenz heruntergehandelt werden. Dieses Verhalten hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten kaum verändert, allen schönen bunten Broschüren und Sprüchen von Paradigmenwechseln zum Trotz.

Wir wollen keine Fürsorge, wir wollen unsere vom Staat garantierten Menschenrechte auch in Anspruch nehmen können. Diese in der Behindertenrechtskonvention garantierten Menschenrechte vertragen sich mit den bestehenden Fürsorgegedanken der Sozialhilfe auf keinen Fall.

Wir sind der Meinung, dass aus der durch die Behindertenrechtskonvention garantierten vollen und wirksamen Teilhabe ein einkommens- und vermögensunabhängiger Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung entspringt. Der uns gegenüber oft zitierte Millionär ist hiernach selbstverständlich ebenfalls leistungsberechtigt, denn es ist davon auszugehen, dass dieser ordnungsgemäß seine Steuern und Abgaben entrichtet. Sollte Geld in der Staatskasse fehlen, dann ist davon auszugehen, dass Millionäre eben zu wenig an der Finanzierung unserer Gesellschaft beteiligt werden. Sicher können nicht hierfür Menschen mit Behinderungen verantwortlich gemacht werden, die für ihre Menschenrechte eintreten.

Für weitere Infos legen wir Ihnen unsere letzte Ausgabe unserer Mitgliederzeitung bei.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie Ihre Amtszeit mit dafür verwenden, dass der Bewusstseinswandel nach Artikel 8 der Behindertenrechtskonvention zusammen mit den übrigen Bestimmungen in die deutsche Praxis Einzug hält und erwarten Ihre zustimmende Antwort sowie Ihre engagierte Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

FORUM SELBSTBESTIMMTER ASSISTENZ  
BEHINDERTER MENSCHEN E.V.

Gerhard Bartz, Vorsitzender

Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECCL)

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:



Deutsche Gesellschaft für  
Muskelkranke e.V. DGM



Deutsche  
Huntington  
Hilfe e.V.



MMB  
Mobil mit Behinderung



Polio Initiative Europa e.V.  
Deutsch-Britische Selbsthilfegruppe für Förderung von Forschung, Prävention, Rehabilitation und Selbsthilfe bei Polioerregern und deren Spätfolgen